

**Einfache Anfrage Hartmann-Flawil:
«Mehr Steuergerechtigkeit dank Informationsaustausch (AIA)»**

Im Jahr 2019 werden im Rahmen des Automatischen Informationsaustausches (AIA) den Steuerbehörden Daten und Informationen über in der Schweiz steuerpflichtige Personen geliefert. Die Aussicht auf den AIA hatte zur Folge, dass die Zahl der Selbstanzeigen in den letzten Jahren deutlich angestiegen ist. Damit verbessert sich die Steuergerechtigkeit, da die Vermögensteile, die bisher im Ausland parkiert waren, mit den neu vorliegenden Daten steuerlich erfasst werden.

Mit dem AIA erfolgt ein wichtiger Schritt zur grösseren Steuergerechtigkeit und zur Stärkung der Steuermoral. Der letzte Schritt zur Gleichbehandlung der Steuerpflichtigen, die Aufhebung des Bankgeheimnisses im Inland, dem letzten Schlupfloch für Steuerhinterziehende, ist nur eine Frage der Zeit.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie haben sich die Zahlen der Selbstanzeigen, die zusätzlich deklarierten Vermögen sowie die zusätzlichen Steuererträge im Jahr 2018 entwickelt?
2. Wie werden die erstmals vorliegenden Steuerdaten aus dem AIA in die Bearbeitung der Steuerdaten eingebunden?
3. Gibt es Pendenzen bei der Bearbeitung der Selbstanzeigen?
4. Braucht es zusätzliche Personalressourcen, damit Daten erstmals vollständig übernommen werden können? Wie wird dabei das Kosten-Nutzenverhältnis bezüglich Steuermehrertrag zu Personalkosten eingeschätzt?»

10. Januar 2019

Hartmann-Flawil